

Bedarfsermittlung auf Grundlage der ICF unter Berücksichtigung der Instrumente des Landes Niedersachsen (B.E.Ni 3.1)

Termin/e

Plätze verfügbar: 20.08.2024, 09:00 Uhr - 21.08.2024, 17:00 Uhr

Hannover

Teilnahmeentgelt

550 EUR

Das Teilnahmeentgelt beinhaltet die Veranstaltungsunterlagen und die Verpflegung sowie die darauf entfallende Umsatzsteuer.

§ 118 SGB IX formuliert bestimmte Anforderungen an die Instrumente der Bedarfsermittlung. So sollen die Leistungen unter Berücksichtigung der Wünsche des Leistungsberechtigten festgestellt werden und der individuelle Bedarf durch eine Orientierung an der ICF erfolgen. Niedersachsen hat hierfür das B.E.Ni 3.1 entwickelt. In diesem zweitägigen Seminar werden die Elemente einer Bedarfsermittlung, sowie die inhaltlichen Komponenten der ICF und deren Einbindung in das SGB IX vorgestellt. Anhand von Beispielen aus der Praxis der Teilnehmenden wird eine Bedarfsermittlung durchgeführt.

Die Entwicklungen und Instrumente des Landes Niedersachsen - B.E.Ni 3.1 - werden hierbei berücksichtigt.

Dozierende/r

Melina Eisler

Inhalt

Ziele:

- Die Teilnehmenden kennen das bio-psycho-soziale Modell der ICF und dessen Bedeutung im SGB IX.
- Das B.E.Ni 3.1 ist in seinem Aufbau und seiner Funktion bekannt.
- Der Zusammenhang und die Bedeutung von Zielen und Analyse im Rahmen einer Bedarfsermittlung sind bekannt.
- Aufbau und Inhalte der ICF können erläutert und beschrieben werden.
- Eine Bedarfsermittlung kann auf Grundlage der Komponenten der ICF durchgeführt werden.

Inhalte:

- ICF und SGB IX
- Anforderungen des § 118 IX
- Zielstruktur: Wünsche des Leistungsberechtigten und konkrete, messbare Ziele
- Grundlagen und Komponenten der ICF:
 - Körperfunktionen und -strukturen
 - Aktivitäten
 - Kontextfaktoren
 - Teilhabe

Praktische Anwendung der ICF im Rahmen der Bedarfsermittlung

Nutzen

§ 118 SGB IX formuliert bestimmte Anforderungen an die Instrumente der Bedarfsermittlung. So sollen die Leistungen unter Berücksichtigung der Wünsche des Leistungsberechtigten festgestellt werden und der individuelle Bedarf durch eine Orientierung an der ICF erfolgen. Niedersachsen hat hierfür das B.E.Ni 3.1 entwickelt. In diesem zweitägigen Seminar werden die Elemente einer Bedarfsermittlung, sowie die inhaltlichen Komponenten der ICF und deren Einbindung in das SGB IX vorgestellt. Anhand von Beispielen aus der Praxis der Teilnehmenden wird eine Bedarfsermittlung durchgeführt.

Die Entwicklungen und Instrumente des Landes Niedersachsen - B.E.Ni 3.1 - werden hierbei berücksichtigt.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Eingliederungshilfe vom Leistungsträger und Leistungserbringer

Arbeitsmittel und Methodik

Wechsel von Plenum und Kleingruppen; Fallbearbeitung aus der Praxis der Teilnehmenden

Hinweise

Anmeldung

Sie können sich bis zu zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin anmelden.

Zu diesem Zeitpunkt wird entschieden, ob die Veranstaltung stattfindet. Eine kostenfreie Abmeldung ist danach nicht mehr möglich. Selbstverständlich können sich kurzfristig Interessierte auch nach dem Anmeldeschluss verbindlich anmelden, sofern noch Plätze frei sind.

Kontakt

Frau Astrid Meinen

Telefon: 0511 1609-6025

E-Mail: [astrid.meinen\(at\)nsi-hsvn.de](mailto:astrid.meinen(at)nsi-hsvn.de)